**2008**17. Jahrgang







Die "FAMK – Freie Arzt- und Medizinkasse" ist ein berufsständisches Unternehmen der Privaten Krankenversicherung mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie können Mitglied der FAMK werden, wenn Sie Bediensteter der Feuerwehr, der Polizei, der Justiz und des Strafvollzugs sind und sofern Anspruch auf Beihilfe oder freie Heilfürsorge besteht. Ehegatten oder Kinder können in den Versicherungsschutz eingeschlossen werden.

# Vertrauen in die Zukunft.

Die sichere Vorsorge für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte.



Zusammenhalten, sich aufeinander verlassen können, einander vertrauen - all das verstehen wir unter Partnerschaft.

Aber Vertrauen entsteht nicht von heute auf morgen und jede Partnerschaft muß wachsen. Die FAMK ist seit Jahrzehnten Ansprechpartner für Polizeibeamte, wenn es um ihre Krankenversicherung geht. Daraus erwächst Vertrauen - mit Sicherheit.

Die FAMK bietet Ihnen individuelle, auf Ihren Bedarf abgestimmte Vorsorgekonzepte:

Besonders wichtig "Dienstunfähigkeitsversicherung". Die finanziellen Folgen sind im Ernstfall gravierend, egal ob Sie Beamter auf Widerruf, Probezeit oder auf Lebenszeit sind.

Die FAMK hat sich dem Problem "Dienstunfähigkeit" gestellt und mit dem Kooperationspartner INTER Versicherungen maßgeschneiderte Vorsorgemöglichkeiten geschaffen.

Sprechen Sie mit uns! Unsere Beauftragten kennen Ihre Anforderungen. Gemeinsam können Sie die richtigen Entscheidungen treffen – für eine sichere Zukunft.

#### FAMK -Freie Arzt- und Medizinkasse

Friedrich-Ebert-Anlage 3 60327 Frankfurt am Main

Telefon 069 97466-0 Telefax 069 97466-130

info@famk.de www.famk.de



# informiert 7

An die Mitglieder und Freunde des Polizeichores (PCJ) Frankfurt am Main e.V.

FREIE ARZT- UND MEDIZINKASSE der Angehörigen der Berufsfeuerwehr und der Polizei VVaG

Friedrich-Ebert-Anlage 3 60327 Frankfurt am Main Telefon (0 69) 9 74 66-0 Telefax (0 69) 9 74 66-130 info@famk.de

Ein ganz besonders wichtiges Thema:

#### Die sichere Vorsorge für www.famk.de Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte Liebe Sangesfreundin,

lieber Sangesfreund,

ein ganz besonders wichtiges Thema: Mit Ihrer Unterstützung und vielfachen Empfehlungen war das Jahr 2007 für unsere FAMK ein erfolgreiches Jahr. Dafür bedanken wir uns an dieser

Zunächst wünschen wir Ihnen für das neue Jahr 2008, dass alle Ihre Wünsche im Erfüllung gehen. Vor allen Dingen wünschen wir Ihnen beste Gesundheit.

Mit unserem Gruß verbinden wir unseren Dank für das uns entgegen gebrachte Vertrauen und hoffen sehr, dass Sie uns auch im kommenden Jahr unterstützen: Voraussichtlich zum 1. Februar werden wieder Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärter eingestellt.

Diese jungen Leute sollen von Anfang an die Vorteile unserer Versichertengemeinschaft genießen. Nennen Sie uns aus Ihrem Familien-, Kollegen- bzw. Freundeskreis die Namen, die zum genannten Zeitpunkt oder im Laufe des Jahres die Ausbildung aufnehmen.

Seit 1911 existiert die Freie Arzt- und Medizinkasse und bietet ein einzigartiges Abrechnungsverfahren von Leistungen und Beihilfe. Dieses finden Sie bei keiner anderen Krankenversicherung. Geben Sie Ihre positiven Erfahrungen weiter und stärken Sie so unsere

Für Ihre damit verbundene Mühe danken wir und empfehlen uns

mit freundlichen Grüßen

Valentin Zeh Mitglied des Vorstands

> Vorstand: Bernd Jansen (o.V.); Valentin Zeh (o.V.) Aufsichtsratsvorsitzender: Jürgen List

Amtsgericht Frankfurt am Main Sitz: Frankfurt am Main · HRB 32376

#### Liebe Sangesfreundin! Lieber Sangesfreund!

Tach einem arbeitsintensiven aber auch erfolgreichem letzen Quartal im alten Jahr, dessen Höhepunkt das vielbeachtete Weihnachtskonzert in der Alten Oper darstellte, sehen wir nun schon wieder den sängerischen Anforderungen des neuen Jahres entgegen.

Allem voran wird dies unsere Romreise sein, mit der wir im Vatikan unsere künstlerische Visitenkarte abgeben wollen. Es sind noch Plätze frei, und wir können schon heute ein

einzigartiges Erlebnis versprechen.

Schon in Kürze werden wir mit unserem Römerfasching eine Traditionsveranstaltung des Polizeichores haben, die in ganz Frankfurt Beachtung findet. Viele Anrufe mit Anfragen zur Römerfastnacht erreichten uns bereits. Wir hoffen auf zahlreiche närrische Beteiligung. Unseren Preußen und den Blaulichtsängern wünschen wir viel Erfolg bei ihren Fernsehauftritten während der "Fünften Jahreszeit".

Nach der Kampagne werden wir uns auf der Jahreshauptversammlung am 18. Februar treffen, und beim Stammtisch im Paulaner am Dom am 14. März wird das erste Quartal des neuen Jahres schon wieder Geschichte sein.

#### Sobald man davon spricht, was im nächsten Jahr geschehen wird, lacht der Teufel...

JAPANISCHES SPRICHWORT

In diesem Sinne wünschen wir Euch und Ihnen für die Karnevalszeit und das ganze neue Jahr 2008 alles Gute, Gesundheit und Erfolg in all Euren Vorhaben.

**EUER REDAKTIONSTEAM** 

#### INHALT

Redaktionelles	
Ankündigungen	
Termine	6 . 8 12
Der Polizeichor berichtet Chor und Orgel begeisterten In Würde Abschied nehmen Geselliges Schwätzchen mit Ebbelwoi Engagement gewürdigt Vom Himmel hoch da komm ich her "Tolle hostias" in großer Besetzung Drauß', vom Walde, da komm ich her	12 13 . 14 15 17
Der Frauenchor berichtet Herbstliche Stimmung im Palmengarten Piccolo, Brezeln, Schokolade	
Die Blaulichtsänger berichten Stetigkeit lohnt	. 30
Die Preußen berichten	
Eviva Cataluña	
Mitglieder	
Ehrungen 2007	36
Regularia  "Sing mit und"  Organigramm  "Aufnahmeantrag  Runde" Geburtstage  Auftrittschronik	24 35 37

Titelgestaltung: F. Duensing

#### **Impressum**

Herausgeber: Polizeichor Frankfurt am Main Anschrift: Polizeichorjournal Adickesallee 70 60322 Frankfurt am Main

Redaktion: Bodo Pfaff-Greiffenhagen

Tel.: (069) 75 55 31 70 Horst Weidlich

*Gestaltung:* Friedhelm Duensing Tel.: (069) 867 101 71

Tel.: (06171) 7 41 56

Erscheint viermal jährlich in einer Auflage von ca. 800 Exemplaren zum Preis von 1,30 € (im Mitgliedsbeitrag enthalten)

## 2008

Die Preußen bei der Inthronisation des Frankfurter Prinzenpaares, HR-Sendesaal
Die Blaulichtsänger bei "Hessen lacht zur Fassenacht", HR-Sendesaal
Römerfasching im Ratskeller, Beginn 19.11Uhr
Preußenauftritt am Alten Flughafen Bonames
Jahreshauptversammlung im Präsidium,Beginn 17.30 Uhr
Stammtisch im Paulaner am Dom, Beginn 18.00 Uhr
Konzert- und Kulturreise nach Rom
Delegiertentag in Düsseldorf
Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn 15.00 Uhr
Frauenausflug
Konzert in der Katharinenkirche (Frauenchor)
Stammtisch im Lahmen Esel, Beginn 18.00 Uhr
Frühlingskonzert in Kelsterbach
Auftritt in Rockenberg mit Peter Fiolka
Herbstkonzert im Palmengarten (Frauenchor)
Weinfest im Polizeipräsidium
Konzert zum Tag der Deutschen Einheit im Kaiserdom
Weihnachtskonzert in der Alten Oper, Beginn 19.30 Uhr
Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn 17.00 Uhr
Weihnachtssingen im NWZ (Männerchor), Beginn 18.00 Uhr
Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn 19.30 Uhr
Weihnachtssingen bei der Justiz, im Jule-Roger-Heim und im Sozialzentrum Marbachweg, Beginn 14.00 Uhr
Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn 11.00 Uhr

### Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir besonders hinweisen:

Samstag, 26. Januar 2008	Römerfasching Beginn 19.11 Uhr (siehe Vorschau Seite 8)
Montag, 18. Februar 2008	Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium Beginn 17.30 Uhr
Mittwoch, 14. März 2008	Stammtisch im Paulaner am Dom Beginn 18.00 Uhr (s. Vorschau Seite 12)
25.–30. März 2008	Konzert- und Kulturreise nach Rom (s. Vorschau Seite 6)



Verbindliche Anmeldung zur 6-tägigen Flugreise nach Rom vom 25. bis 30. März 2008

Vorname(n)

		`	,			
Geburtsdatum		Telefon/F	ax			
Straße		PLZ/Woh	nort			
Mitglied des Polizeichor Frankfurt am Main e. V.		☐ Nein	☐ Ja (B	itte Mitglie	ds-Nr. ange	ben)
Aktiver Sänger im Männerchor		☐ Nein	<b>□</b> Ja (B	itte Stimme	angeben)	
Reisepreis pro Person im (5 Ü/F in ****Hotel in Rom, Fl	n Doppelzimmer ug mit Alitalia oder Lufthansa	ab/bis Frankfı	€ ırt, Transf	896,00 erleistungen g	gemäß Aussch	reibung)
Einzelzimmerzuschlag			€	217,00	☐ Ja	
Besichtigungstouren:	Antikes Rom		€	30,00	☐ Ja	
0 0	Romantisches Rom		€	30,00	☐ Ja	
	Christliches Rom		€	30,00	☐ Ja	
Reiserücktrittsversicheru	ıng		€	22,50	☐ Ja	
Anmeldungspauschale*	O		€	30,00	☐ Ja	
Gesamtpreis			€		Ź	
trag für die Reiserücktri	neldung wird eine Anzahl <b>ttskostenversicherung</b> fä ne Betrag ist bis zum 28. F	llig, die spä	testens a	ım <b>31. Janu</b>	<b>ar 2008</b> eing	gegangen
Sparda Bank Hesser	BLZ 500 905 00 Ko	nto 210 2	295 11	01 Kenn	wort "Ro	m-Reise"
	melde ich mich verbindli TIAL und die Beförderun					
Ort/Datum		Unterschri	ift			
*Die Anmeldungspauschale e	entfällt für Mitglieder des Polize	eichor Frankfu	rt e. V.			

Name

Vom 25. bis 30. März 2008 fährt der Polizeichor Frankfurt am Main e. V. zu einer Chor- und Konzertreise in die "Ewige Stadt" am Tiber.

Der Männerchor wird dort an einer Hl. Messe mitwirken und in einer Kirche konzertieren.

Teilnahmeberechtigt sind alle Freunde und Mitglieder des Polizeichores Frankfurt am Main e.V. Vereinsmitglieder sind von der Zahlung der Anmeldungspauschale befreit.

Bitte Anmeldung ausfüllen und bis zum

31. Januar 2008

an den Vorstand einsenden.

# Leistungen

#### Eingeschlossene Leistungen

- Flüge FRA-ROM-FRA mit Alitalia oder Lufthansa
- 5 x Übernachtung mit Frühstück (in COURTIAL Vertragshotels\*\*\*\*)
- 2 x Abdendessen im Hotel
- 1 x Abendessen im Restaurant
- Heilige Messe in St.Peter
- Konzert in St. Ignazio (o. ä. Kirche)
- Deutsch sprechende Reiseleitung und Betreuung während des gesamten Aufenthaltes
- Transferleistungen (Flughafen-Hotel u. zurück, Papstaudienz, Konzert, Hl. Messe)

#### Fakultative Führungen

- Antikes Rom (Kolosseum, Forum Romanum, Piazza Venezia, Kapitol, Trajansäule)
- Romantisches Rom (Spanische Treppe, Via del Corso, Trevi Brunnen, Pantheon)

• Christliches Rom (St.Peter, St. Paul vor den Mauern, eine Katakombe)

# Verlauf

#### 1. Tag:

Flug von Frankfurt nach Rom Transfer zum Hotel, Zimmerverteilung Abendessen

#### 2. Tag:

Frühstück

Papstaudienz (bei Anwesenheit des Hl. Vaters) Ausflug "Antikes Rom" (fakultativ) Abendessen

#### 3. Tag:

Frühstück

Ausflug "Romantisches Rom" (fakultativ) Transfer zur Heiligen Messe auf dem Petersplatz, Gestaltung durch PCF Abendessen in einem Restaurant

#### 4. Tag:

Frühstück Ausflug "Christliches Rom" (fakultativ) oder Tag zur freien Verfügung

#### 5. Tag:

Frühstück

Tag zur freien Verfügung 19 Uhr Probe für den PCF 21 Uhr Konzert in St. Ignazio (o. ä. Kirche) anschl. Rücktransfer zum Hotel

#### 6. Tag:

Frühstück, Koffer packen
12.00 Angelus Segen (ohne Transfer)
Nachmittag Transfer zum Flughafen
Flug von Rom nach Frankfurt



# Einladung zur Fastnachts. Fete & des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

## im Römer

am Samstag, 26. Januar 2008, 19.11 Uhr

Faschingsprogramm Non-Stop-Tanzmusik

#### Es wirken mit:

Tanzband "Mendocino" 1. Frankfurter Bühnentanzsportclub Showtanzgruppe "Hexenkessel" Fanfaren-Corps Bonames 1979 Die Blaulichtsänger Die Preußen Polizeichor Frankfurt a. M.

#### Eingeladen sind:

- alle Bediensteten der Polizei Frankfurt am Main
- alle Bediensteten der Stadt Frankfurt am Main
- alle Mitglieder des Polizeichores und befreundeter Vereine
- sowie deren Angehörige und Freunde

Anmeldung bei: Uwe Stein

Tel.: 069 / 57 54 13 Tel.: 069 / 75 51 12 61 Reiner Ohmer

Sing mit uns





Junge - dürfen im Chor alt werden, Alte - werden durch Gesang jung.

Bescheidene - dürfen in der letzten Reihe stehen, Eitle - können sich in die erste Reihe stellen.

Nörgler - dürfen über Dissonanzen meckern, Egoisten - können eigene Noten erhalten.

Skeptiker - entdecken, daß sie singen können, Geltungsbedürftige - dürfen lauter singen.

Ausdauernde - dürfen auf dem Heimweg singen, Fürsorgliche - dürfen Hustenbonbons verteilen.

Schreihälse - werden behutsam gedämpft, Morgenmuffel - kein Problem, die Proben sind abends.

Große - kommen leichter ans hohe C, Kleine - kommen leichter ans tiefe A.

Faule - dürfen auch im Sitzen singen, Fleißige - dürfen zu jeder Probe erscheinen.

Ordnungsliebende - dürfen die Noten sortieren, Reiselustige - dürfen die Chorreisen planen.

## Warum singen Sie da noch nicht mit?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 700 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die "Blaulichtsänger" und "Die Preußen". Wir geben Konzerte im Palmengarten, im Kaiserdom, in der Alten Oper, in der Paulskirche, in der Jahrhunderthalle…

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium. Der Männerchor probt jeden Donnerstag um 17.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festlichkeiten und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, förderndes Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an!

Polizeipräsidium Frankfurt/M. Adickesallee 70 60322 Frankfurt/M.

Tel.: 069-75 55 31 70



# Chor und Orgel begeisterten neue Kuratoren

Festliches Konzert zum Tag der Deutschen Einheit im Kaiserdom



Konzerte in der Stadtkirche Sankt Bartholomäus in Frankfurt am Main sind schon seit je her etwas Besonderes, Exklusives. Hervorragende Künstler aus dem In- und Ausland haben bereits hier ihre Visitenkarte abgegeben. Die "Domkonzerte" sind im Kulturleben der Stadt fest verankert und weit über die Landesgrenzen beachtet.

Ein Dom im Sinne einer Bischofskirche ist der Dom zu Frankfurt nie gewesen. Er war in seinen karolingischen Anfängen an als kaiserliche Stiftung die Pfarrkirche der Stadt. Der Name Domstift oder Dom bürgerte sich erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ein, um die Bedeutung hervorzuheben, die diese Kirche seit 1356 als Wahl- und seit 1562 als Krönungskirche der deutschen Kaiser erlangte. Vorher nannte man ihn die Kaiserliche Stiftung des Hl. Bartholomäus.

Seit über 25 Jahren konzertiert der Polizeichor Frankfurt am Main im Kaiserdom, herrührend aus den guten Verbindungen zum Dompfarramt. Zuerst als "Buß- und Bettagskonzerte" und jetzt seit einigen Jahren als Festliches Konzert zum Tag der Deutschen Einheit, jeweils am 03. Oktober.



Bodo Pfaff-Greiffenhagen ernennt neue Kuratoren

#### **Der Polizeichor berichtet**



Anne dÀrcy

In diesem Jahr eröffnete unser Vorsitzender Bodo Pfaff-Greiffenhagen in kurzen Worten das Konzert vor zahlreichen Ehrengästen. Er erinnerte an die Ereignisse vor nunmehr 18 Jahren und stellte fest, dass der 3. Oktober nicht nur ein freier Tag, sondern ein Feiertag sein möge. Sinfonische Improvisationen zum Tag der Deutschen Einheit an der mächtigen Orgel unterstrichen die Bedeutung der Musik, die seit je her für die Freiheit stand, so auch in der kritischen Phase des Umbruchs. Eingebaut in diese Improvisationen erklang leise des "Deutschlandlied", bevor Paulus Christmann alle Register ziehend den Schlussakkord spielte. Einfach grandios - mit acht Sekunden Nachhall.

Der Männerchor unter Paulus Christmann und der Frauenchor unter Damian H. Siegmund kam mit der Akustik des sakralen Raumes hervorragend zurecht, mit ein Verdienst der beiden Chorleiter. Die Slisten Peter Fiolka, Heinrich Stephan, Dieter Müller und Norbert Weber aus unseren eigenen Reihen sowie die Sopranistin Pauline Delahaye und die Flötistin Dr. Anne d'Arcy fügten sich wohltuend in das ausgewogene Programm ein. Sehr zur Freude der neu ernannten Kuratoren Justizminister Jürgen Banzer, Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Bührmann und Stadtrat für Kultur, Prof. Dr. Felix Semmelroth.

Festlich war's. Die Besucher im vollbesetzten Dom waren sichtlich beeindruckt. Die Orgel setzte den Schlusspunkt, wieder mit allen Registern. Insgesamt ein bewegendes Konzert, für die Zuschauer wie für die Akteure.

> HORST WEIDLICH FOTOS: T. DUENSING



Damian H. Siegmund dirigierte den Frauen- und Männerchor während Paulus Christmann Orgel spielte



### In Würde Abschied nehmen

Polizeichor sang zum Tag des Friedhofs am 16. September



# Geselliges Schwätzchen mit Ebbelwoi

Stammtisch am 19. Oktober im "Lahmen Esel"











Uwe Stein mit Sohn lauschen gespannt

Am 19.Oktober traf sich der Polizeichor Frankfurt am Main zu seinem zweiten Stammtisch im Jahr 2007. Treffpunkt war wieder der Lahme Esel, das Haus der regierenden Äppelwoikönigin. Es waren erfreulicherweise ca. 35 aktive und fördernde Mitglieder unseres Chores zu unserem fröhlichen Beisammensein gekommen.

Leider war der Termin etwas ungünstig gewählt, da der Frauenchor an diesem Wochenende den Jahresausflug hatte. Der Organisator gelobt Besserung und geht zukünftig von einer besseren Koordinierung aus.

Unser erster Vorsitzender eröffnete den schönen Abend und verwies auf das Guthaben beim Wirt aus dem ersten Stammtisch des Jahres. Somit hatte jeder Teilnehmer ein Getränk frei. Bei der ersten Veranstaltung war es auf Grund eines technische Defektes in der elektronischen Bestell- und Abrechnungssoftware zu erheblichen Verzögerungen bei der Bezahlung gekommen.

Die Möglichkeit sich außerhalb der Probenstunden besser kennenzulernen und auch andere The-

men als Gesang in einer geselligen Runde zu haben wurde reichlich genutzt.

Es wurde an diesem Abend viel gelacht und unsere treue Anhängerin, Mitglied und Kuratorin Lilli Pölt freute sich mit uns.

Auf Grund des Interesses werden wir, wie angekündigt, wieder zwei Stammtische in 2008 (siehe Terminübersicht) veranstalten. Um auch denen Rechnung zu tragen, denen der "Lahme Esel" so weit außerhalb ist, werden wir den ersten Stammtisch im Paulaner am Dom, mitten in der Stadt durchführen. Den zweiten Stammtisch im Juni machen wir dann wieder im "Lahmen Esel" in der Hoffnung unter der Sonne im Garten sitzen zu können. Bitte beachten, dieser Stammtisch ist mittwochs, um all jenen welche freitags anderweitig gebunden sind auch die Möglichkeit einer Teilnahme zu geben.

Ich freu mich darauf...

Uwe Stein Foto: Edgar Lockstedt

# **Engagement gewürdigt**

#### Verabschiedung von Stadtrat Franz A. Zimmermann



Ende Oktober wurde Franz A. Zimmermann, Stadtrat für Bau- und Wohnungswesen, nach Erreichen der Altersgrenze mit einem Empfang im Kaisersaal von der Stadt Frankfurt am Main verabschiedet. 1997 wurde er Stadtverordneter und übernahm den Vorsitz der FDP-Fraktion im Römer. Seit 2001 gehörte er dem Magistrat an.

Für den Polizeichor hatte Franz A. Zimmermann immer ein offenes Ohr. Sein Engagement würdigten wir mit seiner Ernennung zum Kurator des Polizeichores Frankfurt am Main.

Viel Lob und Anerkennung für seine politische Arbeit wurde ihm an diesem Tag zuteil. Er hat es verdient.

Beim anschließenden Umtrunk im Foyer des Römers reihte sich der Polizeichor in die große Schar der Gratulanten ein.



Wir taten es musikalisch. Speziell für unseren Freund sang Paulus Christmann "My way" von Frank Sinatra. Spätestens da schimmerte doch die eine oder andere Träne.

HORST WEIDLICH



## Vom Himmel hoch da komm ich her...

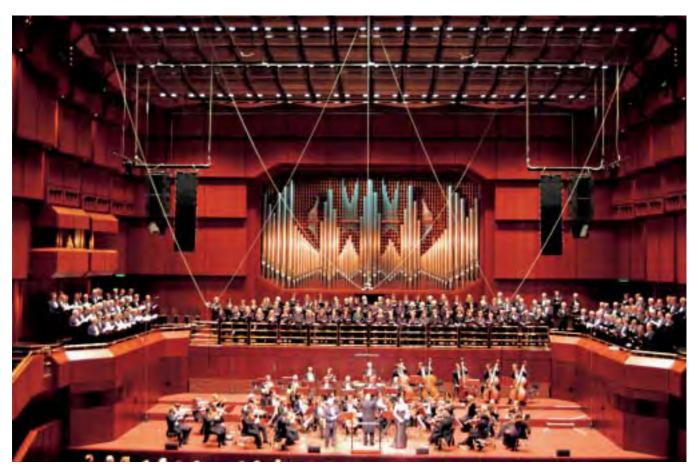
Grandioser Start in die Weihnachtszeit in der Alten Oper



Mit der Chorkantate "Vom Himmel hoch" über Luthers Weihnachtslied von Felix Mendelssohn Bartholdy endete ein hervorragender Musikabend in der Alten Oper Frankfurt vor 2500 begeisterten Zuhörern.

Das Opernhaus Frankfurt feierte am 20. Oktober 1880 seine Einweihung. Erbaut von dem Berliner Architekten Richard Lucae bot es damals 2010 Zuschauern Platz. Zur Einweihung war Kaiser Wilhelm I. erschienen und meinte nach einem Rundgang durch das Haus: "Das könnte ich mir in Berlin nicht erlauben." Die Bombenangriffe im ersten Weltkrieg fügten der Außenfassade der Oper Frankfurt nur geringfügigen Schaden zu, größer war dafür die Zerstörung in den letzten Kriegsjahren des Zweiten Weltkrieges. Das Opernhaus brannte nach schweren Luftangriffen bis auf die Grundmauern nieder. Direkt nach dem Krieg bildete sich eine Initiative "Rettet





das Opernhaus", die dann auch schon 1952 die ersten Sicherungsmaßnahmen durchführen ließ. Es dauerte dann aber bis ins Jahr 1981, bis die "Alte Oper Frankfurt" feierliche Wiedereröffnung feiern konnte. Durch die Ausdehnung des rechteckigen Grossen Saales mit 2500 Plätzen erinnern heute nur noch das Foyer und das Vestibül an die ursprüngliche Raumausstattung des Opernhauses nach den Plänen seines Erbauers Richard Lucae.

Mit zu den Ersten, die im neuen Haus konzertieren durften, gehörte der Polizeichor Frankfurt am Main, der bis heute in Abständen den Grossen Saal für seine Konzerte nutzt. Seit drei Jahren veranstalten wir dort unsere vorweihnachtlichen Konzerte. So auch am 08. Dezember 2007.

Vor zahlreichen Ehrengästen, so dem ersten Bürger unserer Stadt, Stadtverordnetenvorsteher Karlheinz Bührmann, dem Vorsitzenden der Sparda Bank Hessen, Herr Jürgen Weber, den Polizeipräsidenten aus Frankfurt, Dr. Achim Thiel, Wiesbaden, Peter Frerichs und Offenbach, Heinrich Bernhardt, Stadträtin Lilli Pölt und Staatsminister a. D. Dr. Herbert Günther.

Der Polizeichor Frankfurt am Main als Veranstalter hatte sich die Deutschen Philharmoniker eingeladen, einen beeindruckenden Klangkörper, der in althergebrachter "Deutscher Sitzordnung" den fast vergessenen "Deutschen Klang" wieder zu erzeugen versucht.

Es begann mit dem 42. Psalm in der Mendelssohn-Fassung. Orchester und die 180 Sängerinnen und Sänger waren gut aufgestellt. Als Solistin glänzte Elisabeth Scholl auf hohem Niveau. Besonders im Schlusschor zeigten sich die Sängerinnen und Sänger der Fuge gewachsen, energisch von Dr. Paulus Christmann zusammengehalten. Das Orchester unterstrich die Dramatik hervorragend bis zur Erlösung. Ein großes Stück.

Was dieses hervorragende Orchester kann, zeigte sich in der Konzert-Ouvertüre "Die Hebriden" und der "Schottischen Sinfonie". Geschrieben von Felix Mendelssohn Bartholdy auf seiner Reise auf die grüne Insel. Dazu gehörte auch die Konzertarie "On Lena's Gloomy Heath". Für dieses weitgehend unbekannte Werk war extra aus New York von der Metropoliten Opera Bariton Eike Wim Schulte angereist zur Frankfurter Erstaufführung. Hervorragend, wie er dieses schlichte Stück kraftvoll interpretierte.

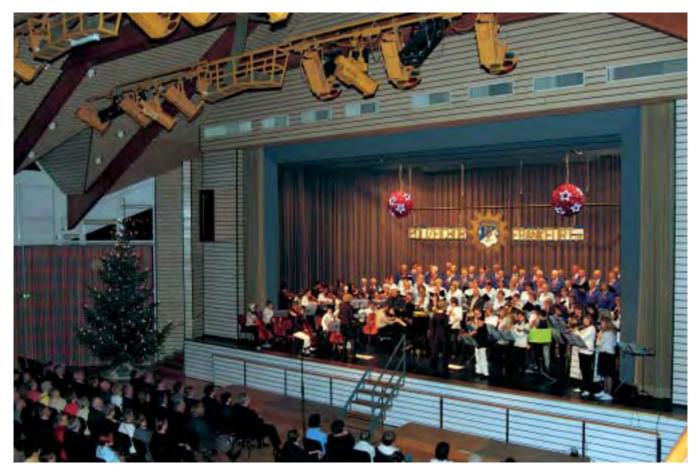
Insgesamt war es ein Konzert der wahrhaft besonderen Art, das gleichzeitig die Frankfurter Mendelssohn-Tage 2007/08 eröffnete.

Ohne Zugabe ging es selbstverständlich nicht. Chor und Orchester, Sopranistin Elisabeth Scholl und Tenor Peter Fiolka brachten jetzt echte Weihnachtsklassiker in den Großen Saal, die eine und andere Träne in den Augen der Zuhörer inklusive.

HORST WEIDLICH FOTOS: A. NOWITZKI

# "Tollite hostias" in großer Besetzung

Weihnachtliche Weisen im Kelsterbacher Bürgerhaus am 19. Dezember



Eine Woche vor Weihnachten kamen etwa 200 Gäste ins Fritz-Treutel-Haus (Bürgerhaus) in Kelsterbach, um den Frankfurter Polizeichor zu erleben.

Knapp 60 Sänger eröffneten den Abend mit dem Wiegenlied von Schubert und dem etwa 100 Jahre alten "Leise rieselt der Schnee". Mal kraftvoll mal leise bot der Männerchor alte und traditionelle Weihnachtslieder.

Die Tenöre Peter Fiolka und Dieter Müller überzeugten während ihrer Auftritte mit klassischen Weihnachtsliedern, zu der auch der musikalische Gesamtleiter, der Dirigent des Männerchores, Dr. Paulus Christmann, mit der Darbietung von "White Christmas" beitrug, während der langjährige Leiter, Wendelin Röckel, am Flügel begleitete.

Nicht nur der Männerchor des Polizeichores bot auf der





Bühne gesangliche Höchstleistungen. Auch der Frauenchor unter Leitung von Damian H. Siegmund brachte u. a. mit "Freude über Freude" weihnachtliche Stimmung in den Saal.

Zur gelungenen Abwechselung trug das Schulorchester der Integrierten Gesamtschule Kelsterbach unter Leitung von Ilona Rübsamen u. a. mit Georg Friedrich Händels "Tochter Zion" und dem barocken "Trumpet Voluntary" bei.

Das begeisterte Publikum mit dem Bürgermeister Ehrhardt Engisch, Erster Stadtrat Manfred Ockel, Stadtverordnetenvorsteher Wilfried Harth und weiteren Stadträten freute sich über die

musikalische Leistung der knapp 50 Schüler und Schülerinnen.

Bürgermeister Engisch freute sich sehr, dass der Polizeichor zu Gast in Kelsterbach war und hatte Gäste von den Firmen Condor, Ticona und Fraport Immobilien, die das Mönchhofgelände vermarkten, eingeladen.



#### **Der Polizeichor berichtet**









Nach Beethovens "Hymne an die Nacht" und dem Choer aus dem Oratorio de Noelle von Camille Saint Saens "Tollite hostias" gespielt und gesungen von allen Mitwirkenden, erklang zum Abschluss des Abends gemeinsam mit dem Publikum "Oh, Du fröhliche".

Ein gelungenes Konzert, das mehr Zuschauer verdient hatte, aber bei den Anwesenden einen tiefen, bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Aus vielen Gesprächen wurde der Wunsch nach Informationen über Konzertauftritte des Chores deutlich.

EIKE SCHÜTTE FOTOS: K. DILL, F. DUENSING

# Drauß', vom Walde, da komm ich her...

Vorweihnachtliches Treiben mit dem Polizeichor



Adventszeit – so nennt man die vier Wochen vor Weihnachten, in denen man sich auf den Heiligen Abend vorbereitet. Das Wort "Advent" leitet sichvon dem lateinischen Verb "advenire" ab. Es bedeutet "herankommen", "sich ereignen", und "adventus" heißt schlicht "Ankunft".

Früher wurde der Advent nur am letzten Sonntag vor Weihnachten gefeiert, seit dem 7. Jahrhundert sind es die uns bekannten vier Sonntage.





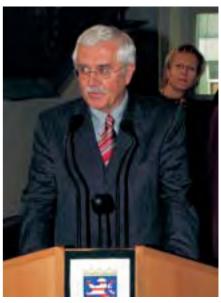


Zuerst kam am 4. Dezember der Nikolaus ins Polizeipräsidium und brachte den "Magic Nobby" mit



Diese Zeit vor Weihnachten ist aber in der heutigen Zeit nicht etwa das "besinnliche Vorbereiten auf Weihnachten", das "zur Ruhekommen vor dem Fest", sondern das nochmalige Steigern von Hektik, Hast und Unruhe. Der Polizeichor Frankfurt am Main versucht, diesem Trend mit seiner besinnlichen Musik, der Weihnachtsliteratur und festlichen Konzerten entgegenzuwirken. Was allerdings für die Sängerinnen und Sänger wiederum oft in Stress ausartet.

Aber anderen Menschen in der hektischen Vorweihnachtszeit etwas Ruhe zu vermitteln, ist ja auch schon was. Frauenchor, Männerchor, Blaulichtsän-



Auftakt des "Marathontages" bei der Frankfurter Justiz

ger und Die Preußen versuchen jedenfalls jedes Jahr aufs Neue, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Weihnachtliche Klänge brachte der Frauenchor an zwei Adventssonntagen in das Sheraton-Hotel am Frankfurter Flughafen, auf die Bühne des Nordwestzentrums am 1. Advent, zur Arbeiterwohlfahrt in Oberrad, in das Casa-Reha und zusammen mit dem Männerchor bei einem musikalisch sehr erfolgreichem Konzert in dem Bürgerhaus in

Kelsterbach.



Solisten am Klavier: Wolfgang Bothe und Willi Liebermann



Solisten unterm Weihnachtsbaum: Peter Fiolka und Dieter Müller



Adi Hillmann mit Lilly Pölt 🔺 an Trommel und Triangel

Vorsitzender Bodo Pfaff-Greiffenhagen ▶

Der Nikolaus für unsere Kleinsten kam wie immer unerwartet mit dem Polizeimotorrad in das Präsidium gefahren und ließ die Kinderaugen bei der Bescherung glänzen.

Der Männerchor war aktiv in der Nordweststadt, bei der Justiz, im Jule-Roger-Heim und im Sozialzentrum Marbachweg.

Der Höhepunkt in der Adventszeit war neben dem Konzert in Kelsterbach zweifelsohne das Konzert in der Alten Oper, zusammen mit der Deutschen Philharmonie. Von diesem großen kulturellen Ereignis wird in diesem Journal an anderer Stelle berichtet.





#### **Der Polizeichor berichtet**







"Nikolaus" von Rahden beschenkt Paulus Christmann bei der Weihnachtsfeier 🔺

◆ Kurator und Leiter des NWZ Georg H. Lackner dankt dem Polizeichor für seinen gelungenen Auftritt



#### **Der Polizeichor berichtet**

Das Jahr 2007 beendeten wir mit der Weihnachtsfeier im Präsidium und musikalisch mit dem Weihnachtssingen im Präsidium. Beide Veranstaltungen wurden zum Anlass genommen, sich bei den Chormitgliedern sowie bei den Mitarbeitern der Polizeibehörde für die im vergangenen Jahr geleistete Unterstützung und Arbeit zu bedanken. Es war in allen Bereichen ein erfolgreiches Jahr.

Gehen wir nun in das neue Jahr 2008 mit Schwung und Elan zu unser aller Freude.

HORST WEIDLICH









Ganz Unentwegte beendeten das Jahr 2007 mit einer Wanderung in den Taunus. Obwohl das Wetter bescheiden war, ließen sie sich den Spaß nicht nehmen.

## Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main e. V.

# Dirigent Männerchor Dr. Paulus CHRISTMANN

#### Vorsitzender Bodo PFAFF-GREIFFENHAGEN

K 31 D: (069) 755-53170 P: (069) 44 25 63

mT: (0163) 130 95 03

bodo.pfaff-greiffenhagen@polizei.hessen.de

Dirigent Frauenchor Damian H. SIEGMUND

#### Schatzmeister Franco BOTTEON

P: (06101) 4 19 42 mT: (0171) 285 00 15 Fax: (06101) 4 20 74 franco.botteon@hansemerkur.de

#### 2. Vorsitzender Uwe STEIN

D: (069) 75 80 87 51 P: (069) 57 54 13 mT: (0172) 678 60 03 uwe.stein@wisag.de

#### Geschäftsführer Reiner OHMER

D312 D: (069) 755-11261 P: (069) 51 13 03 mT: (0151) 19 65 29 62 reiner.ohmer@polizei.hessen.de

# 2. Schatzmeister Wulfart Baron von RAHDEN

P: (06101) 8 66 40 mT: (0177) 560 39 63 Fax: (06101) 80 32 34 wulfart.rahden@freenet.de

# 2. Geschäftsführer Friedhelm DUENSING

P: (069) 86 71 01 71 mT: (0172) 922 98 18 Fax: (069) 86 71 01 72 translatio@t-online.de

#### Archivare und Listenführer Günter BURGHARDT

P1: (069) 78 64 89 P2: (06801) 91 13 84

#### **Edgar LOCKSTEDT**

P: (069) 55 54 07 mT: (0173) 380 86 89 edgar.lockstedt@gmx.de

#### Jörg TROLLIUS

D: (069) 690 -47151 P: (069) 31 83 48

#### Vertreterinnen der aktiven Frauen Traudel FELLMANN

P: (06190) 69 67 mT: (0172) 923 34 54

#### Ingelore HARDER-SCHÜTTE

P: (06107) 63 00 99 mT: (0160) 286 11 07 ingelore.harder schuette@freenet.de

#### Wilma WAGNER

P: (069) 45 24 95

#### Vertreter Preußentruppe Theo DIEFENTHÄLER

D: (069) 470 58 58 P: (06184) 6 11 10

#### Beisitzer für Sonderaufgaben Kurt DILL

T: (069) 34 41 13 mT: (0172) 687 33 18 **Wolfgang LOTZ** 

T: (069) 62 41 52

#### Vertreter Blaulichtsänger Heinrich STEPHAN

P: (06190) 16 59

#### Beisitzerin für Frauenchor Lilli RIMMELE

P: (06171) 28 65 32

#### Kartenverkauf Ludwig WAGNER

KV: (069) 46 00 33 85 Fax: (069) 46 00 33 86

#### Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Adickesallee 70, Polizeipräsidium 60322 Frankfurt am Main info@polizeichor-frankfurt.eu www.polizeichor-frankfurt.eu

#### Kassenprüfer Eike Schütte Sabine WEIDLICH

# Herbstliche Stimmung im Palmengarten

Konzert von Frauenchor und Landespolizeiorchester am 23. September



Bei strahlendem Wetter und mit gewohnt professioneller Unterstützung des Landespolizeiorchesters unter Leitung von Walter Sachs begrüßte der Frauenchor vor vollen Rängen mit einem gelungenem Auftritt den Herbst.

Das Interesse am Polizeichor ist so groß, dass die von Lilli Rimmele verteilten Flyer für das Domkonzert am Tag der Deutschen Einheit rasanten Absatz fanden.

Das LPO begann sehr schwungvoll, danach sang unser Frauenchor seinen ersten Teil u.a. mit





Literatur aus den "Lustigen Weibern" und bekannten Herbstliedern, u. a. aus Ostpreußen.

Nach dem Mittelblock des LPO begeisterte der Frauenchor mit flotter Musik das mitklatschende Publikum. Dirigent Damian H. Siegmund machte noch eine nette Ansage und lud Interessierte am Singen in unsere Probestunden ein.

Vor dem letzten swingenden Glenn-Miller-Mix des LPO gab es noch eine schöne Überraschung durch eine Solodarbietung aus dem Musical "Elisabeth", organisiert durch das LPO.

Die ca. 500 Besucher bedauerten, dass dieser schöne musikalische Nachmittag so schnell zu Ende war.

Uwe Stein Fotos: H. Gelnhausen, E. Lockstedt

# Piccolo, Brezeln, Schokolade...

Frauenchorreise nach Altmühltal 19.-21. Oktober



#### Freitag 19.10.2007

Wir ChorFrauen sind verreist. Wir wollten uns von den vielen Proben, die wir die letzte Zeit hatten, etwas erholen, denn der nächste Terminstress fängt ja schon wieder an.

Treffen war um 7.00 Uhr am Hauptbahnhof in Frankfurt am Main. Es waren alle gemeldeten anwesend, d. h. keiner ist ausgefallen wegen Krankheit oder ähnlichem. Vor dem Einsteigen in den Bus hat jede Mitreisende erst noch eine Kleinigkeit zum Essen und Trinken bekommen. Piccolo, die Brezeln und die Schokolade haben unsere Frauenvertreterin Traudl Fellmann, Ingelore Harder-Schütte und Wilma Wagner besorgt.

Bei Zwischenstopps in Hanau und Rohrbrunn kamen noch Fahrgäste dazu. Es war letztendlich ein Bus mit 50 Frauen. (auch nicht schlecht). An dem Autobahnrasthof Würzburg wurde die erste Pause eingelegt, nicht wegen uns, der Busfahrer musste seine Ruhezeit einhalten.

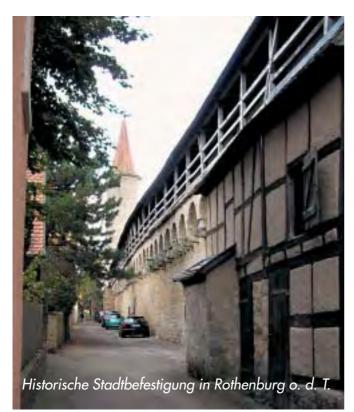
Nach der Leerung der ersten Fläschchen kamen wir so langsam in Schwung, und die ersten Lieder wurden angestimmt.

Zur Mittagszeit waren wir dann zu unserem ersten Halt in Rothenburg ob der Tauber angekommen. Die wunderschöne Altstadt, die fast komplett von einer Stadtmauer umgeben ist, lud zum Bummeln ein. Man konnte sich in einem typisch fränkischen Lokal verwöhnen lassen, oder die Folterkammer neben dem Bettelvogts-Turm besichtigen. Einige Damen hat es zielstrebig in das Weihnachtsdorf gezogen. Es ist erstaunlich was man für ein Taschengeld von 1,50 € so alles bekommt. So mancher hatte auch 2,50 € dabei,

da waren die Tüten dann etwas größer ausgefallen. Um 14.00 Uhr ging es weiter auf der Romantischen Strasse über Schillingsfürst, Feuchtwangen und Dinkelsbühl nach Nördlingen. Dabei kamen wir auch an der goldglänzenden, renovierten Pestsäule in dem Örtchen Wallerstein vorbei.

Nördlingen ist bekannt für seine kreisrunde Stadtanlage und seine historische Altstadt. Das Tückische an dieser kreisrunden Stadt ist, dass man sich merken muss, durch welches Tor man die Stadt betritt, um nachher wieder zum Autobus zu finden. Drei Damen von uns ist dies nicht gelungen, denn wir mussten eine halbe Stunde lang suchen, bis wir unter Schneeregen nach Wemding weiterfahren konnten.

Die St.-Georgs-Kirche gilt als eine der größten und schönsten





spätgotischen Hallenkirchen Süddeutschlands. Vom hohen Turm, dem "Daniel", hat man einen faszinierenden Rundblick über die Stadt und den "Ries Krater". Abends kommt jede halbe Stunde vom "Daniel" der Ruf des Türmers "So Gsell so".

Der Ries-Krater hat einen Durchmesser von ca. 25 km und entstand dadurch, dass vor ca.15 Mio. Jahren hier ein Meteorit mit 1,5 km Durchmesser auf unsere Erde prallte. Das Ries-Krater Museum befindet sich ebenfalls hier in Nördlingen

Am Hotel Meerfräulein in Wemding angekommen, wurden wir von unserem Wirt im Bus mit Zimmerschlüsselübergabe begrüßt. Das Abendessen war vorzüglich.

Zu vorgerückter Stunde erschienen uns drei Meerfräulein, was eine allgemeine Heiterkeit auslöste. Es waren das Meerfräulein Gerdi Selzer, Rosi Dill und Lilly Rimmele.

Um 21 Uhr begrüßte uns der Wirt noch mal ganz offiziell und erzählte uns etwas über das Städtchen Wemding. Für einige Frauen war das zuviel des Guten, denn sie hatten Schwierigkeiten, die Augen offen zu lassen. Danach gab es noch Schmalzbrot und das Bett "vielleicht".

#### Samstag, 20.10.2007

Nach dem Frühstück pünktliche Abfahrt durch das Altmühltal in das malerische Städtchen Eichstätt. Für das Altmühltal charakteristisch sind die Jurafelsen rechts und links der Romantischen Straße mit den darauf wachsenden Wacholderbäumen und -büschen.

Unmittelbar vor Eichstätt stehen die bekannten Felsen, die man die 12 Apostel nennt.

Neben ihrer Naturschönheit sind die Felsen auch wegen der vielen dort zu findenden Fossilien bekannt geworden.

Aus der Kirchlichen Gesamthochschule in Eichstätt ging die einzige Katholische Universität im deutschen Sprachraum hervor.

Der Marktplatz mit seinem Willibaldsbrunnen ist Mittelpunkt der Bürgerstadt. Einige Frauen besuchten auch die Willi-



baldsburg, die langgestreckt auf einer Bergzunge thront. Sie war verteidigungsfähiger und repräsentativer Wohnsitz der Bischöfe. Heute befindet sich dort das Juramuseum.

Um 14.00 Uhr war dann die Rückfahrt in das Hotel angesagt, denn es erwartete uns ja ein Kegelturnier. Bei diesem Kegeln ging es dann auch sehr lustig zu. Es kamen Anfeuerungsrufe wie: "Wilma gib alles" du darfst auch bei uns im Bett schlafen (so Sabine) oder "Heidi, lass den Horst stolz auf dich sein". Irmchen und Hannelore fielen erst mal der Kugel hinterher, bis sie merkten, dass man das gar nicht brauchte, denn im Stehen geht es besser. Ich selbst musste wegen eines älteren Gebrechens aufgegeben. Sieger bei diesem Turnier waren:

- Platz Christa Pieroth,
- 2. Platz Yvonne Nebel und
- Platz Christa Lotz

Später führte der Wirt eine Verlosung durch mit Gutscheinen der Frankfurter Nachrichten und diversen Kleinigkeiten.

Den 1. Preis gewann Heike Scholl-Hoffmann, der 2. und der 3. Preis gingen an die Frauen aus Hanau.

Danach wurde das Tanzbein geschwungen bis eine Polonaise daraus wurde. Das eine oder andere Zimmer war wohl nach





dem Tanzen noch aktiv, was man dann am anderen Morgen so mitbekam. In dieser Nacht fiel der erste Schnee.

#### Sonntag 21.10.2007

Nach einem reichhaltigen Frühstück, das wir sehr genossen, hieß es Abschied nehmen. Wir sangen unserem Wirt unser obligatorisches Lied "Warum bist du gekommen". Danach ging es unter Schneeregen zur Stadtführung durch die mittelalterliche Stadt Wemding. Es ist eine fast runde Stadt, umgeben von einer Stadtbefestigung mit Folterturm, Torturm, Barockturm usw.

Die Kirche St. Emeran ist der Stadtmittelpunkt. Die Kirche wurde im Mittelalter mit nur einem Turm gebaut. Nachdem dieser abgebrannt war, wurden danach zwei Türme aufgebaut. Der Südturm ist dicker als der Westturm. Man nennt sie auch die zwei ungleichen Brüder.

Wemding wird auch die Fuchsienstadt genannt. Wo immer es der Standort zulässt, wird die Fuchsie angepflanzt. Sie erinnert durch ihren Namen an den Botaniker Leonhard Fuchs (1501–1566), der hier geboren wurde. Das Geburtshaus steht heute noch am Wemdinger Marktplatz und davor steht über den ganzen Sommer eine Pyra-





mide mit Fuchsien verschiedener Arten. Das Haus ist nur 1,50 Meter breit aber 9 Meter lang.

Von Mai bis August findet jeden Sonntag auf dem Marktplatz ein Konzert statt.

Eine Gedenktafel erinnert an den berühmten Sohn der Stadt, Joh. Seyring. Es ist der Mann, der auf unserem 1.000, - DM Schein zu sehen war. Besichtigt wurde natürlich auch die Wallfahrtskirche "Maria Brünnlein" die auch zu Wemding gehört, eine der schönsten Barock- und Rokokokirchen Süddeutschlands. Eine architektonisch wunderschöne Kirche. Bei der Wallfahrt "Maria Brünnlein zum Trost" wird seit dem 17. Jahrhundert vor allem die aus Holz geschnitzte Marienfigur verehrt. Viele Pilger verbinden den Besuch der Wallfahrtskirche mit einem Trunk aus dem Gnadenbrünnlein.

Auf der Fahrt nach Dinkelsbühl, die letzte Station vor der Heimfahrt, hatten wir teilweise noch Schneeregen und Schneeflocken.







Dinkelsbühl ist eine ehemalige Reichsstadt und zählt zu den schönsten Städten an der Romantischen Strasse. Sehenswert sind vor allem das spätgotische Münster St. Georg, die prächtigen Patrizierhäuser und die Stadtmauer mit Wehranlage und Türmen. Die Stadt ist seit dem 19. Jahrhundert Anziehungspunkt vieler bekannter Maler aus ganz Deutschland. Von Mai bis Oktober kann man um 21.00 Uhr einen Rundgang mit dem Nachtwächter machen.

Die größte Tuchscherensammlung ist hier in dem Museum zu finden.

Um 15.30 traten wir dann die endgültige Heimfahrt an.

Bei einigen Damen musste der Blutdruck gemessen werden. Er war teilweise ziemlich hoch. Ob das nun daran lag, dass die Getränke zu gut waren, oder ob die Geldbörse leer war, oder die Freude auf daheim, lassen wir dahingestellt sein.

Nach kurzer Zeit wurde es ziemlich still im Bus, denn die vorherigen Nächte waren doch etwas zu kurz geraten.

Es war alles in allem eine wunderschöne Reise.

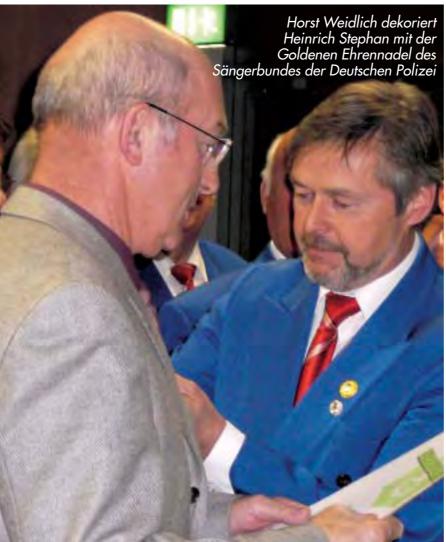
INGELORE HARDER-SCHÜTTE

# Stetigkeit lohnt

#### Langjähriger Einsatz von Blaulichtsängern gewürdigt



Tobby's auch Steckenpferde Hgenannt, gibt es viele. Manche werden nach geraumer Zeit ad acta gelegt, weil sie nicht mehr in Mode oder zu teuer geworden sind. Andere hingegen werden ein ganzes Leben lang gepflegt. Die einen betreiben ihr Hobby im stillen Kämmerlein, andere in Vereinen oder in Institutionen, die der Öffentlichkeit bekannt und jedermann zugänglich sind. Dieser letzteren Art frönen zwei Sänger im Polizeichor Frankfurt am Main e.V. (PCF), die auch bei den Die Blaulichtsänger (BLS) seit über 25 Jahren aktiv sind. Diese Treue wurde nun im feierlichen Rahmen gebührend gewürdigt.



Zur Weihnachtsfeier des PCF wurden diese und andere verdienten Mitglieder eingeladen und mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Die Ehrung nahm für diese Personen u.a. der langjährige Beisitzer im "Sängerbund der Deutschen Polizei" (SBdDP), ehemaliger Vorsitzender und heutige Ehrenvorsitzende Horst Weidlich, vor. Dem Prozedere wohnten der Hausherr, Herr Polizeipräsident Dr. Achim Thiel, der ehemalige Polizeipräsident Herr Harald Weiß-Bolland, die Stadträtin Frau Lilli Pölt, die allseits beliebte und langjährige Moderatorin des Polizeichors sowie Schauspielerin, Frau Gaby Reichardt, ein Kurator des Chores und Manager des Nordwest-Zentrums, Herr Georg H. Lackner, der langjährige Chorleiter, Kirchenmusikdirektor Herr Wendelin Röckel sowie dessen Schüler und Nachfolger als Chorleiter, Herr Dr. Paulus Christmann und die große Familie der aktiven wie fördernden Mitglieder, bei.

Die Geehrten - Heinrich Stephan ist vielen als Chorsänger und Solist beim PCF bekannt, er erhielt für seine über 40jährige Mitgliedschaft im PCF vom SBdDP die Ehrennadel in Gold ans Revers geheftet. Nicht unerwähnt darf bleiben, dass Sangesfreund Stephan vom "Deutschen Chorverband" für 50 Jahre Singen im Chor eine Urkunde überreicht bekam, die von seinem Präsidenten, dem früheren Ersten Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherf unterzeichnet ist. Ferner hat die Sängervereinigung Okriftel am Main, eine "weitere Heimat" des Geehrten, eine Ehren-Urkunde für 50jährige Sangestätigkeit ausgehändigt.

Der zweite im Bunde der Geehrten war Franz Mastalirsch, der mit der Ehrennadel in Silber vom SBdDP für seine über

#### Die Blaulichtsänger berichten







25jährige Zugehörigkeit zum PCF geehrt wurde. "Franzl" ist den meisten Chor-Mitgliedern und im SBdDP, durch die virtuose Tastenmassage seines Akkordeons, von vielen Reisen und Veranstaltungen, bekannt. Er ist von Anbeginn bei den BLS als Instrumentalangehöriger dabei. Die Urkunden des SBdDP, un-

terzeichnet von seinem Vorsitzenden Johannes Hoja, geben in ihren Texten der langjährigen Verbundenheit zum *PCF* Ausdruck. Wir gratulieren unseren Sangesfreunden zu diesen aussergewöhnlichen Auszeichnungen und hoffen, dass die beiden noch lange der Gesangsgruppe *Die Blaulichtsänger* verbunden

bleiben werden. Mögen solche Auszeichnungen Ansporn für alle Angehörigen im *PCF* sein damit der Chor weiterhin eine gedeihliche Entwicklung nimmt, und den Herausforderungen der kommenden Jahre gelassen entgegensehen kann.

F. ROSENTHAL FOTOS: F. ROSENTHAL, F. WEBER





## Frankfurter Abend im Tower-Café





Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

Alter Flugplatz Bonames

# Samstag, 9. Februar 2008, 19.00 Uhr

Die Preussen des Polizeichores Frankfurt am Main e.V. in ihren historischen Uniformen mit Säbel und Pickelhaube laden Sie zu einem musikalischen Streifzug durch das historische Frankfurt und seinen Apfelweinwirtschaften ein.

Lassen Sie sich dabei vom Team des Tower-Cafés mit erstklassiger und gesunder Frankfurter Küche verwöhnen.

Tower-Café
Alter Flugplatz Bonames
Am Burghof 55
60437 Frankfurt am Main

Karten zu 10,00 € im Vorverkauf oder zu 12,00 € an der Abendkasse

Kartenvorverkauf unter Telefon 069 / 95 049 532 E-Mail: tower@werkstatt-frankfurt.de

### Eviva Cataluña

#### Gemeinsames Konzert mit katalanischem Chor "Orfeó Català"

Anlässlich der diesjährigen Buchmesse, die im Obertitel der katalanischen Kultur gewidmet war, weilte der katalanische Universitätschor aus Barcelona in Frankfurt am Main. Die Sängerinnen, alle im Alter zwischen 16 und 19 Jahren, repräsentierten den Chor mit seiner über 100jährigen Vereinsgeschichte. Dessen umfangreiches Repertoire von A-cappella-Stücken bewegt sich überwiegend im gehobenen, bzw. symphonischen Bereich.

Vermutlich durch die Auftritte bei der Buchmesse animiert, waren sie gerne bereit, auch einmal die Frankfurter Apfelwein-Kultur kennen zu lernen. Dank diverser Beziehungen gelang es Dominik Heinz, sie zu einem Auftritt bei einem typisch Frankfurter Volksfest zu gewinnen. Unterstützt wurde er dabei vom Betreiber des "Tower Café", Herrn Paul Hellmeier, dessen Lokalität dort auf dem "Alten Flugplatz" in Bonames für Ausflügler schon lange ein Geheimtipp ist.

Im Restaurant war die Bühne mit entsprechendem technischem Equipment bestens präpariert, als *Die Preußen* gegen 15 Uhr mit dem Programm begannen.

Während draußen, an diesem sonnigen Herbsttag, das pralle Leben tobte, herrschte drinnen eine angenehme Ruhe, denn man hatte, dank entsprechender Hinweisschilder an den Eingängen, dafür gesorgt, daß die "Laufkundschaft" während der Veranstaltung fernblieb.

In der Kluft der Apfelweinwirte konnten wir das Publikum sofort zum Mitmachen animieren. Wir staunten nicht schlecht, als auch die "katalanischen Mädels" – schon im Konzert-Outfit – sich keinerlei Zurückhaltung auferlegten und uns temperamentvoll unterstützten.

Zugegeben, die folgende Darbietung des "Orfeé Català", war schon ein musikalischer "Quantensprung", aber Kultur hat so viele Facetten... Und das ist auch gut so! Der Chor bescherte uns allen einen musikalischen Hochgenuss, denn, selbst ohne der Fremdsprache mächtig zu sein, verzauberten die perfekt intonierten , gefühlvoll wirkenden Werke, Jung und Alt! Den Zuhörern im vollbesetzten Restaurant hat es sichtlich gefallen, wie an den Beifallsbekundungen nebst Zugabenforderungen erkennbar war.

Beim darauffolgenden gemeinsamen Imbiss mit Frankfurter Spezialitäten belauschte ich ein Gespräch zweier Preußen, die tiefschürfende Argumente darüber austauschten, ob nun die "Pimpernelle" in die "Grie Soß" gehöre oder nicht... Wie es auch sei, unseren katalanischen Gästen hat diese Spezialität vermutlich nicht geschadet!

GÜNTER BURKHARDT



#### Hinweis

Im Frühjahr 2008 plant der Veranstalter mit den *Preußen* einen Frankfurter Abend, der im dortigen Hangar, welcher erheblich größere Publikumskapazitäten zulässt, durchgeführt werden soll.

#### Freizeittipp

Besuchen Sie das renaturierte Gelände des ehemaligen US-Flugplatzes, welches sich über 4,5 Hektar erstreckt und von der Projektgruppe Frankfurter Grüngürtel unterhalten wird. Inmitten der lieblichen Niddaauen gelegen, bietet es Sportund Freizeitspaß für Alt und Jung. Freizeit-Sportund Veranstaltungsangebote"rund ums Jahr" liegen im dortigen Tower Cafe, in welchem Sie übrigens unter vielen Kuchenspezialitäten wählen können, aus.

# Geburtstage, ein Abschied und andere Anlässe

# 2 x 50 + 1 x 11 = 111 alla feire mer!

Unter diesem Motto feierten Doris, Reiner und Johannes Ohmer am 27.10.2007 im Haus des Deutschen Alpenvereins der Schnapszahl wegen, ihre gemeinsamen Geburtstage der Kampagne 2007 ausnahmsweise einmal an einem Tag.

Unter den zahlreichen Gästen aus dem Nachbarschafts- und Freundeskreis, machten auch starke Kontingente der Verwandtschaft aus der "Palz" ihre Aufwartung. Vorstandsmitglieder des Polizeichores, welche diesmals ausnahmsweise mal nicht zum eigenen Smalltalk verpflichtet waren, wurden ebenso gesichtet wie unsere Freundin Lilli Pölt. Ehrensache daß auch *Die Preußen*, nebst Damen-Fanclub anrückten, um den "Ohmers" ihre Honneurs zu erweisen.

Letztgenannte hatten selbstverständlich, wie es sich gehört, einige kleine Überraschungen im Gepäck, sodass es an lustiger Unterhaltung nicht mangelte. Für den verhinderten Dominik Heinz bediente wieder einmal Wolfgang Bothe das "Pia-

noforte"... und er machte seine Sache gut!

Der Abend erwies sich durch zahlreiche Darbietungen in Sketch-oder Musikform, als äußerst kurzweilig. Sehenswert auch die atemberaubenden Tanzeinlagen im: "Walzer linksrum", "Disco-Fox" und eingesprungenem "Halb-Limbo", in welchen Reiner brillierte und nebenbei noch mehrere Tanzpartnerinnen verbrauchte!

Dank des tollen Buffetts und des gut funktionierenden Getränkenachschubs blieben an diesem Abend bestimmt keine Wünsche offen. Das bestätigte selbst die kleine Abordnung der Raucherfraktion, die sich

zwecks Lagebesprechung in regelmäßigen Abständen vor der Eingangstür den "Ast" abfroren.

Als Symphatisanten der Pfälzer Lebensart können wir Preußen nur bewundernd ausrufen: "Ei de Schlack noch emo Reiner, des wa saugud...", was ins Hochdeutsche übersetzt so viel heißt wie: Zum Donnerwetter, lieber Reiner, das war wirklich eine schöne, kulturell hochstehende Veranstaltung, die Du gerne im nächsten Jahr (auch ohne Schnapszahl) wiederholen könntest!

GÜNTER BURKHARDT FOTO: E. LOCKSTEDT

# 70 Jahre und noch fit Kommt und feiert alle mit!

Unter diesem Motto feierte unsere langjährige aktive Sängerin im Frauenchor Marianne Schönfelder ihren runden Geburtstag. Natürlich hatte sie dazu auch ihre Preußenfamilie eingeladen. Ehrensache, daß wir der Einladung nachkamen und am 09.12.07 mit starker Mannschaft im Heim des Kleingartenvereins "Am Ornberg" erschienen. Selbstverständlich ließen wir es uns nicht nehmen, unter unserem Dirigenten Dominik Heinz, diesen schönen Nachmittag auch musikalisch zu umrahmen.

Dabei wurden auch wieder manch wehmütige Gedanken an Walter Schönfelder wach, welcher leider viel zu früh von uns gegangen ist. Walter, eine tragende Stimme im Männerchor und bei den Preußen, war immer für Späße zu haben. Wir erinnern uns immer wieder gerne daran, wenn wir mal bei einem Schoppen beisammen sitzen.

Liebes "Mariannchen" nochmals herzlichen Glückwunsch und ... Danke!



#### Tschüs, Hubert

Am 28.12.2007 feierte Hubert Porsche im Polizeipräsidium seine Verabschiedung in den Ruhestand. Er wünschte sich ausdrücklich unser Comedian-Harmonists Programm und italienische Folklore. Für uns ergab sich dadurch die Gelegenheit, in Uraufführung die Neueinstudierung: Benia calastoria (Das Tal in den Bergen) zu testen.

Wir wünschen unserem Kollegen Hubert Porsche, einem Urgestein der hiesigen IPA-Sektion, einen nicht ganz so stressigen Unruhestand!

An den Polizeichor Frankfurt am Main Polizeipräsidium Adickesallee 70 60322 Frankfurt	An den Polizeichor Frankfurt am Main Polizeipräsidium Adickesallee 70 60322 Frankfurt
<b>Aufnahmeantrag</b> Ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e.V. als	Änderungsmitteilung
☐ aktives Mitglied ☐ förderndes Mitglied	(Name) (Worname)
(Name) (Geburtsdatum)	
(Straße, Hausnummer) (PLZ, Wohnort) (Telefon/Fax)	Neue Angaben (Straße, Hausnummer)
(Beruf) (Dienstelle) (eMail)	(PLZ, Wohnort)
Aufnahme ab (Datum)	(Telefon, Fax, eMail)
Ich wurde geworben durch(Name, Vorname)	(Beruf, Tärigkeit, Dienstelle)
Ich bin damit einverstanden, dass die oben aufgeführten Daten im Vereinscomputer elektronisch erfasst und gespeichert werden. Der Monatsbeitrag beträgt 4,00€ für aktive	(Bankleitzahl)
und 2,50€ für fördernde Mitglieder. Zwecks Vereintachung wird der Mitgliedsbeitrag im Einzugsverfahren erhoben. Ich bin damit einverstanden, dass mein Mitgliedsbeitrag 1/1 jährlich bei meiner Bank abgebucht wird.	(Name der Bank)
(Bankleitzahl) (Kontonummer)	(Kontonummer)
(Name der Bank) (Name des Kontoinhabers)	(Name des Kontoinhabers)
(Ort, Datum) (Unterschrift)	
Vom geschäftsführenden Vorstand auszufüllen	(Sonstiges)
Die Aufnahme erfolgte am:	(Ort, Datum) (Unterschrift)
Ablage:	Bitte nur die Punkte ausfüllen, die sich geändert haben, und an den Vorstand senden.



Für langjährige Treue zum Verein erhielten folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde Ehrennadeln des Polizeichores Frankfurt am Main:

Gold

Theo Diefenthäler

Silber

Christine Adam • Wulfart Baron von Rahden • Friedhelm Duensing Friedrich Fritzel • Gertrud Goldbach • Ingelore Harder-Schütte Anna Maria Huber • Peter Lissa • Rita Puchinger • Horst Wahl

Mit der Ehrennadel des Sängerbundes der Deutschen Polizei wurden ausgezeichnet:

Gold

Heinrich Stephan

Gilber

Reinhard Blahak, Franz Mastalirsch, Reiner Ohmer





#### **Februar**

Paul Wenzke	02.02.1928	80 Jahre
Gerda Selzer	02.02.1938	70 Jahre
Hansmichael Krug	03.02.1948	60 Jahre
Fabian Stein	03.02.1988	20 Jahre
Günter Badelt	12.02.1938	70 Jahre
Helma Schmidt	13.02.1928	80 Jahre
Traute Ehling	14.02.1928	80 Jahre

#### März

Hansgeorg Koppmann	08.03.1938	70 Jahre
Auguste Badeniuk	11.03.1918	90 Jahre
Annelie Augustin	11.03.1948	60 Jahre
Willi Walther	29.03.1928	80 Jahre
Günter Weiß	30.03.1928	80 Jahre
Dr. Johannes Renczes	31.03.1958	50 Jahre



Alter schützt vor Liebe nicht, aber Liebe vor dem Altern

# Überall unsere Lieder hell erklangen...

#### In Frankfurt am Main

#### Kirchen:

Heilig-Geist-Kirche, Kaiserdom, Kapelle St. Georgen, Katharinenkirche, Liebfrauenkirche, Lukaskirche, Markuskirche, Nikolaikirche, Osterkirche, Paulskirche, Mutterzum-guten-Rat - Niederrad, St. Antonius, St. Elisabeth

#### Konzertsäle:

Alte Oper, Bergen Stadthalle, Bürgermeister-Gräf-Haus, Bürgertreff Bockenheim, Bürgerhaus und Ratskeller Bornheim, Bundesgartenschau, Cassellasaal, Deutschordenhaus-Rittersaal, Fest- und Kongresshalle Messegelände, Flughafen Frankfurt, Gesellschaftshäuser Palmengarten und Zoo, Hauptbahnhof (100-Jahr-Feier), Haus Dornbusch, Haus Riederwald, Henninger Turm, Hufelandhaus, IG-Farben-Haus, Jahrhunderthalle, Jüdischer Gemeindesaal, Jule-Roger-Heim, Kolpinghaus, Nordwestzentrum, Römer: Ratskeller -Kaisersaal - Schwanenhalle, Sozialzentrum Marbachweg, Victor-Gollancz-Haus, Volksbildungsheim, Wiesenhüttenstift

#### Außerhalb Frankfurt a. M.

Alsfeld	Stadthalle	Gochsheim	Bürgerhaus	Marburg	Stadthalle
Altena	Sauerlandhalle	Goslar	Marktkirche	Mühlheim	Bürgerhaus
Bad Camberg	Bürgerhaus	Flörsheim	Stadthalle	München	Frauenkirche,
Bad Nauheim	Kurtheater	Hamburg	Hafengeburtstag	Nieder-	
Bad Sachsa	Kurhaus	Hannover	Stadthalle	Issigheim	Mehrzweckhalle
Bad Soden-	Kurhaus, Kirche	Hattersheim	Stadthalle	Neukirch	Kulturhalle
Salmünster	St.Peter und Paul	Heringen	Stadthalle	Nürnberg	Heilig-Geist-Saal
Bamberg	Kath. Kirche	Hofheim	Stadthalle,	Ockstadt	Bürgerhaus
Berlin	750 Jahr-Feier		Hessentag	Offenbach	Stadthalle
Bonn	BUGA-Gelände	Hungen	Stadthalle	Offenburg	Stadthalle
	Stadthalle	Karben	Bürgerhaus	Roßbach	Bürgerhaus
Braunschweig	Rathaus	Kelsterbach	Fritz-Treutel-Haus	Seligenthal	Dorfkirche
Büdingen		Kleinschmal-	Footulat-	Siegsdorf	Kloster Maria Eck
Cochem	Ratskeller	kalden	Festplatz	Sontra	Bürgerhaus
Detmold	Stadtpark	Koblenz	Rhein-Mosel-Halle	Sulzbach	Eichwaldhalle
Dierdorf	Gesamtschule	Kriftel	Schwarzbachhalle	Ulm	Donauhalle
Dresden	Hygiene-Museum, Kulturpalast,	Lauterbach	Hessentagsplatz	Viechtach	Limeshalle
	Frauenunterkirche	Leipzig	Marktplatz, Gewandhaus,	Weilburg-	D. 1
Eisenärzt	Hotel Traun		Thomaskirche	Waldhausen	Bürgerhaus
Friedberg	Stadthalle	Limburg	Dom	Wiesbaden	Rhein-Main-Halle, Biebricher Schloß,
Fulda	Schloßtheater	Lübeck	Musik- u. Kon-		Marktkirche, Kur-
Gießen	Kongreßhalle,		greßzentrum		haus, Staatsthea- ter-Foyer
	Steubenkaserne	Mainz	Schloß, Rhein-	Winzeln	Stadthalle
Glauberg	Bürgerhaus		goldhalle, Elzer Hof	Würzburg	"Käppele"
				vvuizbuig	"Nappeie

#### **Auslandskonzertreisen**

Ägypten	Kairo			
Australien	Adelaide, Melbourne, Sydney	Malta	Valetta	
Belgien	Brüssel, De Panne	Mexiko	Mexico-City, Oaxaca	
Brasilien	Rio de Janeiro, Santos, Sao Paulo	Österreich	Eisenstadt, Graz, Klagenfurth, Salzburg, Wien, Wolfurt	
China	Beijing, Guanzhou		· ·	
England	Birmingham, Coventry, London	Russland	Nowgorod, Sankt Petersburg	
Frankreich	Beaujou, Lyon	Schweiz	Zürich, St. Moritz, Zermatt	
Griechenland	Athen, Korfu, Korinth, Pyräus	Türkei	Istanbul	
Holland	Enschede	USA	Chicago, Columbus/Ohio, Detroit, Madison, Minneapolis	
Italien	Mailand, Taormina		New York, Washington	
Kroatien	Dubrovnik	Wales	Cwmbran, Nantyglo	



#### Schärfer, als die Polizei erlaubt

Im NordWestZentrum bekommen Sie nicht nur die schönsten Dessoustrends der Saison, sondern alles, was Ihr Herz begehrt – in 150 Geschäften unter einem Dach. Die sind täglich bis 20 Uhr voll für Sie im Einsatz.

Und damit Sie nicht lange nach einem Parkplatz fahnden müssen, erwarten Sie in direkter Nähe zu den Geschäften bei uns gleich 3500 günstige Parkplätze.

р 3500 Parkplätze 🔒 26, 29, 66, 71, 72, 73, 872 🔰







## Ein Wintertraum in Gold

Entdecken Sie mit unseren Urlaubsund Erlebnisbausteinen die Vielfalt Russlands.

Erleben Sie unvergessliche Augenblicke in St. Petersburg, der "Stadt der Zaren". Doch nicht nur das "Venedig des Nordens", wie St. Petersburg auch genannt wird, ist eine Reise wert.

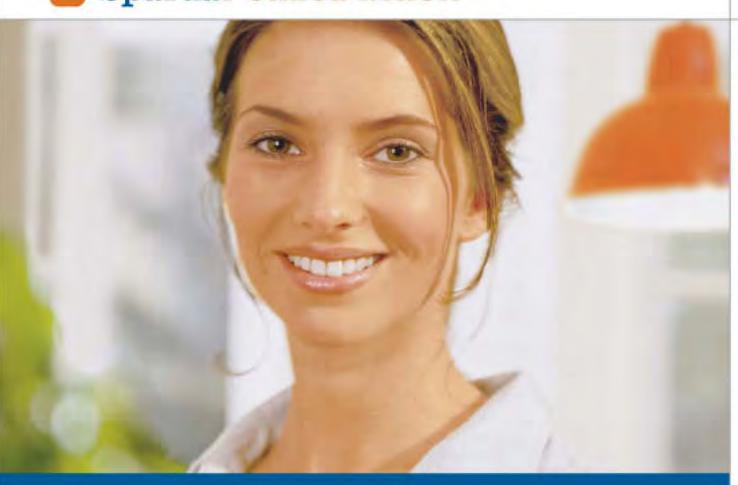
Im Katalog "Russland Ukraine Mittelasien" Winter 2007/2008 finden Sie weitere attraktive Angebote, z. B.

- Städtereisen pauschal und individuell
- . "Zarenball" in St. Petersburg
- Russische Winterromanze mit dem Sonderzug "Zarengold"
- · Wintererlebnis am Baikalsee

Urlaub mit DERTOUR und Sie bestimmen, wo's langgeht!







# Meine Bank ist mein Freund und Helfer!



SpardaScKo: Mit den SpardaSonderkonditionen verwirklichen Polizeibeschäftigte ihre Ziele und Wünsche jetzt einfach schneller. Wir bieten Ihnen satte Zinsen, ihre Ziele und Wünsche jetzt einfach schneller. Wir beraten für 0,- Euro : Interessiert? günstige Konditionen und natürlich unser Girokonto für 0,- Euro : Interessiert? Dann schnell handeln und Vorteile sichern - wir beraten Sie gernel

Clever-Banking mit der Sparda-Bank. Unverwechselbar. Jetzt wechseln! www.sparda-hessen.de

Sparda-Bank